

Das Deutsche Evangelische Institut für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes (DEI), zugleich Forschungsstelle des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI) im Jahr 2013

Von DIETER VIEWEGER und FRAUKE KENKEL

A. Jerusalem

1. Allgemeines

Die durch die Gaza-Krise Ende 2012 angespannte Lage entkrampfte sich Anfang des Jahres 2013. Die Ende Januar erfolgten Parlamentswahlen verliefen ruhig und nahmen keinen Einfluss auf die Sicherheitslage. Ende März sorgte der Tod eines Palästinensers in israelischer Gefangenschaft für vermehrte Unruhen, u.a. in der Westbank und auf dem Tempelberg in Jerusalem. Nach einer längeren friedlichen Zeit gab es dann während der Sukkot-Feiertage (19.-25. September), die mit dem 13. Jahrestag der Zweiten Intifada zusammenfielen einige Zwischenfälle am Damaskustor und es kam zur kurzzeitigen Sperrung der Altstadt. Die Arbeit des archäologischen Parks unter der Erlöserkirche wurde für einen Tag unterbunden; die Arbeit im Institut konnte dagegen wie gewohnt weitergeführt werden.

2. Baumaßnahmen

Mehrfache größere Baumaßnahmen (Küchen- und Gästezimmerausbau; Umgestaltung der Terrasse und des Balkons; Dachreparaturen am Gäste- und am historischen Haupthaus) wurden im Bereich der Jerusalemer Institutsgebäude durchgeführt.

3. Archäologische Feldarbeit und die touristische Erschließung der Grabung unter der Erlöserkirche in Jerusalem

3.1. Die museale und touristische Erschließung der Grabung unter der Erlöserkirche in Jerusalem

Der archäologische Park unter der Erlöserkirche wurde am 1.10.2012 eröffnet und im Dezember 2012 der Öffentlichkeit übergeben. Über das Jahr wuchsen die Besucherzahlen stetig an. Dies erforderte einige Neuentwicklungen und Verbesserungen seiner Ausgestaltung (bedienerfreundliche iPad-Software; Einführung eines großen TV-Bildschirms; Verbesserung der Lichtsteuerung; Neudruck der Aufsteller; Einführung von Werbeflyern; Erweiterung des 3D-Animationsfilms in mehreren Sprachen; Installation von Telefon und Internet im archäologischen Park). Zudem wurden die Öffnungszeiten verlängert. Der Park hat nun von Montag bis Samstag von 10-17 Uhr durchgehend geöffnet.

Die Broschüre „Der archäologische Park unter der Erlöserkirche in Jerusalem von Prof. DIETER VIEWEGER und GABRIELE FÖRDER-HOFF (Wichern-Verlag Potsdam 2012) wurde aufgrund der großen Nachfrage ins Englische übersetzt und steht seit Mitte des Jahres den Besuchern zum Verkauf zur Verfügung.

Prof. JÜRGEN SACHS von der TU Ilmenau besuchte vom 28.04. bis zum 2.05. die Ausgrabungsstätte in Jerusalem, um einige Test unterhalb der Erlöserkirche vorzunehmen. Sie dienten dazu, die Möglichkeiten einer Georadar-Erkundung auszuloten. Das inhaltliche Ziel des Projekts besteht im Nachweis der seit über 150 Jahren gesuchten, aber bisher noch nicht gefundenen „Zweiten Mauer“ der Stadt Jerusalem aus der Zeit König Herodes d. Gr.

3.2. Tell Zerā'a und Wādī el-'Arab

Siehe dazu unter C. Archäologische Feldarbeit auf dem *Tell Zerā'a* im Rahmen des „Gadara Region Project“.

4. Archäologische Vorträge, Exkursionen und Führungen

4.1. Archäologische Vorträge mit Exkursionen

Prof. DIETER VIEWEGER (7.3.) Tall Ta'anek und Jenin (DEI Mitarbeiter); (6.7.) Besiedlung von der Bronzezeit bis ins Mittelalter an den Jordanquellen (Gemeinde Jerusalem); (20.9.) Jericho (Dt. Vertretungsbüro Ramallah); (5.10.) Mamshit, En Avdat, Avdat (Gemeinde Jerusalem); weitere Vorträge: (2.4.) Dr. SHIMON GIBSON (University of the Holy Land) The Bethesda Pool Excavations, 1863–1967. A Re-assessment; (3.9.) Yossi Garfinkel (Hebrew University) Hirbet Qayafa. Funde, Befunde und Deutungen.

4.2. Vorträge

DIETER VIEWEGER hielt i. A. des DEI u.a. folgende Vorträge:

(10.1.) Haus der Kirche Bielefeld „Die Arbeit des DEI und des BAI“; (14.1.) Rotary International Wuppertal Süd „Die Arbeit des DEI und des BAI“; (23.1.) Rotary International Wuppertal-Haspel „Durch die Zeiten“; (24.1.) Förderverein Berlin „Die Arbeit des DEI und des BAI“; (25.1.) FES Potsdam „Ausgrabung und Politik“; (28.2.) VHS Hamm „Archäologie der biblischen Welt“; (5.3.) Biblisch Reisen (ITB-Veranstaltung) „Durch die Zeiten“; (7.5.) 12. Konferenz für Geschichte und Archäologie Jordaniens „Neue Forschungen auf dem Tall Zira'a“; (16.5.) Albright Institut Jerusalem „100 Jahre Israel Exploration Society“; (19.5.) Weizmann Institut „Durch die Zeiten“; (20.5.) Universität Bochum „Durch die Zeiten“; (8.9.) Universität München „IOISOT–Vortragseinleitung“; (26.9.) DAI Madrid „Akkulturation und Widerstand. Von der Errichtung und der Durchsetzung römischer Herrschaft in der südlichen Levante (63 v. bis 70 n. Chr.)“; (11.11.) Pfarrkonvent Duisburg „Durch die Zeiten“; (13.11.) Universität Innsbruck „Durch die Zeiten“; (14.11.) DD Knapp „Durch die Zeiten“; (16.-17.11.) gemeinsam mit Dr. JUTTA HÄSER Alumni-Treffen an der Thomas Morus-Akademie Bensberg; (20.11.) Johanniter Subkommende Essen „Archäologie der biblischen Welt“; (21.11.) Johanneskirche Wuppertal „Auf den Spuren des Galiläers“; (26.11.) Uni Osnabrück „Zur Tradition des Hinrichtungsortes Jesu“; (5.12.) VHS Werl „Biblische Archäologie“.

KATJA SOENNECKEN, M.A., hielt i. A. des DEI u.a. folgende Vorträge:

(7.5.) 12. Konferenz für Geschichte und Archäologie Jordaniens „Der Survey im Wadi al-'Arab“; (23.10.) Hebrew University Jerusalem „The Protestant Institute of Archaeology and its Projects“; (26.11.) VHS Wuppertal „Archäologie in Jerusalem“.

4.3. Führungen

Neben zahlreiche Gruppen und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens wurden durch das DEI Jerusalem, die Grabung unter der Erlöserkirche und/oder die Altstadt Jerusalems geführt:

(2.3.) EKD Pressegruppe; (5.3.) CDU Delegation des Sächsischen Landtags; (9.4.) Reisegruppe HELMUT REIBOLD; (20.4.) Deutschsprachige Gemeinde Amman; (19.5.) Weizmann Institut; (20.5.) Universität Hohenheim/Universität Bochum; (30.5.) Reisegruppe Palex-Tours; (29.8.) Prof. REGINE HUNZIKER-RODEWALD, Prof. ASTRID NUNN und Mitarbeiter; (30.8.) 40. Studienjahr der Dormitio; (23.9.) Prof. KAI TRAMPEDACH und dessen Studenten aus Heidelberg; (28.9.)

Schülergruppe THORSTEN BECKER; (19.10.) Bundezentrale für politische Bildung; (24.10.) Reisegruppe KONRAD SCHMIDT/Ecumenical Circle of Friends; (2.11.) Sar-El-Tours&Travel; (7.11.) Reisegruppe WERNER KÜHNEMANN; (13.11.) Nes Amimm; (14.11.) EKD-Citykirchenpfarrer; (20.11.) Mormon University; (22.11.) Evangelische Pauluskirche/Studenten der TU Dresden.
Weiterhin Prof. Dieter Vieweger (21.-27.10.) Führung von Rotary International/Wuppertal durch Westanatolien.

5. Kooperation mit Partnerorganisationen

5.1. DAI

Auf Anregung der Präsidentin des DAI Prof. FRIDERIKE FLESS, wurde in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung des DAI (unter Federführung von NICOLE BIRKHOLZ) eine Umstellung der Finanzierung des DEI durchgeführt. Fortan wird das DEI durch Projektförderungen durch das DAI unterstützt. Die in 2013 ausgearbeiteten Projektanträge des DEI für das laufende Jahr ermöglichen eine Finanzierung des DEI nach den strengen Regeln des Bundesrechnungshofes.

Mit dem DAI wurde weiterhin vereinbart, aus den beiden Hilfskraftstellen in Jerusalem und Amman eine Assistentenstelle in Amman zu entwickeln, die für die Kooperation zwischen DAI und DEI in Amman wichtige Weichen stellen und auch gemeinsame Projekte in Angriff nehmen soll.

Im Mittelpunkt der Arbeit des DEI und des DAI standen Clusterfragen (Neugestaltung von Clustergruppen).

Prof. DIETER VIEWEGER nahm an der Direktorenkonferenz des DAI am 27.5. teilgenommen und das Clusterthema einer Forschergruppe am 29.5.2013 vor Zentraldirektion des DAI vorgestellt.

Ende September wurde der Forschungsplan des DEI für die Jahre 2013-2021 am DAI in Berlin zur Absprache und Beratung eingereicht.

5.2. Universität Witten-Herdecke

Im Herbst 2013 kamen zum achten Mal, acht Studierende der Privat-Universität Witten-Herdecke zu einer Summer School nach Israel und Palästina. Das Programm hatte – wie in den Jahren zuvor – eine alttestamentliche, archäologische und aktuell-politische Ausrichtung. Viele Besichtigungen und Kontakte zu lokalen Jugendgruppen haben ein vielschichtiges Bild der Geschichte, Kultur und gegenwärtigen Lage in Palästina präsentiert.

5.3. Förderverein des DEI e.V.

Der Förderverein finanzierte die englischsprachige Broschüre „The archaeological park under the Church of Redeemer in Jerusalem, Through the Ages“, Jerusalem 2013.

Ein vom Förderverein des DEI entsandter Architekt erkundete die Möglichkeiten des Aufbaus der „Generatorstation“ und konsultierte den in Jerusalem dafür verantwortlichen Architekt PETER BUGOD.

6. Rat der EKD

Vom 13. bis 19. Dezember besuchte der Rat der EKD unter Leitung des Ratspräsidenten Dr. h.c. Nikolaus Schneider Israel/Palästina. Neben dem Besuch ökumenischer Partner nutzte die Delegation die Zeit insbesondere dazu, seine Einrichtungen in der Heiligen Stadt, u. a. das DEI, besser kennenzulernen.

7. Gäste

Neben den vielen Institutsbesuchern und Übernachtungsgästen ist besonders das traditionelle Sommerfest am 8. September zu erwähnen. Es bildet den jährlichen Abschluss des seit 1903 stattfindenden akademischen Lehrkurses. Reichlich 120 Kolleginnen und Kollegen kamen in diesem Jahr und feierten mit dem DEI.

Gäste waren unter anderem: (4.1.) ANDREAS SAWALL (ZDF, Terra X); (4.2.) ROBERT DÖSCHER, CLAUDIA BUSCH und Mitarbeiter des Auswärtigen Amtes; (27.2.) Studierende der Uni Freiburg; (28.2.) MARTIN PEILSTÖCKER und MICHAEL SCHEFZYK (Bibelhaus Frankfurt); (2.3.) EKD Pressegruppe; (25.4.) Dr. JÜRGEN SACHS (TU Ilmenau); (2.4.) NADINE SARAD; (13.5.) WOLFRAM NAGEL (MDR Dresden); (9.6.) ANDREA SCHWERMER; (22.8.) 40. Studienjahr der Dormitio; (7.11.) REISEGRUPPE WERNER KÜHNEMANN; (14.11.) EKD CITYKIRCHENPFARRER; (22.11.) GRUPPE DER EVANGELISCHEN PAULUS-KIRCHE.

8. Personalia

Ende April verließ BARBARA HERFURTH nach fast sieben Jahren das DEI Jerusalem. Nachfolgerin wurde JULIA SERR.

Praktikanten und Volontäre: ZOFIA DURDA (März bis April); LUISA GOLDAMMER-BRILL (September bis Oktober); JONATHAN JÄGER (September 2012-August 2013); DOMINIC PRÜßNER (Juli 2012-August 2013); LUKAS SONNENBERG (September 2013-August 2014); BERTOLT BUNDSCHUH (September 2013-August 2014); CLARA MALIN DITTRICH (September 2013-August 2014).

9. Bibliothek

Die Buchrestauratorin Nadine Sarad kam Anfang 2013 für zwei Wochen an das DEI Jerusalem. Sie führte Ihre Arbeit aus den vergangenen Jahren fort und restaurierte weitere 15 Bücher. Auch der ortsansässige Papierrestaurator McMannus hat die Arbeit an zehn Exemplaren beendet.

Dank der „Gertrud und Alexander Böhlig-Stiftung“ konnten auch in diesem Jahr weitere Neuanschaffungen in unserer Bibliothek getätigt werden.

B. 'Ammān

1. Allgemeines

Die Arbeiten am Institut in 'Ammān konnten aufgrund der weiterhin stabilen Lage in Jordanien, trotz steigender Flüchtlingszahlen und vereinzelter Demonstrationen ungehindert fortgesetzt werden. Die Entwicklung in Syrien gibt zwar Anlass zur Sorge, ein direktes Übergreifen des Konfliktes auf Jordanien ist jedoch nicht zu erkennen.

Nach den Parlamentswahlen im März wurde ein neuer Minister für Tourismus und Antiken ernannt. Seit September des Jahres ist auch wieder einen Director General des Departments of Antiquities of Jordan im Amt.

2. Baumaßnahmen

Nachdem durch Ermüdungserscheinungen zwei Steine aus dem Dachüberstand herausgebrochen waren, musste dieser insgesamt saniert werden.

Im Grabungshaus in *Umm Qēs* wurde die Küche mit Mitteln des Fördervereins des DEI vollständig erneuert und einige kleinere Reparaturarbeiten durchgeführt.

3. Archäologische Feldarbeit und Auswertungen

3.1. *Tell Zerā'a und Wādī el-'Arab*

Siehe dazu unter C. Archäologische Feldarbeit auf dem *Tell Zerā'a* im Rahmen des „Gadara Region Project“ .

3.2. *Rückkehr der restaurierten Funde aus Deutschland nach 'Ammān*

Die in den letzten Jahren zum BAI Wuppertal gesendeten Funde der Ausgrabungen auf dem *Tell Zerā'a* wurden mit Mitteln des BAI Wuppertal restauriert und z. T. auch rekonstruiert. Diese kamen Anfang Oktober in 21 Kisten trotz mancher Zollprobleme wieder in 'Ammān an. Sie werden nun für verschiedene Ausstellungen bereitgestellt und an das Department of Antiquities übergeben.

3.3. *Vorbereitung verschiedener Ausstellungen*

Die im vergangenen Jahr aufgestellte Vitrine im DEI 'Ammān soll mit ausgewählten Funden des *Tell Zerā'a* ausgestattet werden. Vorbereitungen für eine Ausstellung der Münzen des Tells im Mai 2014 im neuen Jordan Museum wurden getroffen. Daneben konnte auch eine Posterausstellung über die deutschen archäologischen Projekte in Jordanien vorbereitet werden, die während der „Deutschen Wochen“ im Mai 2014 gezeigt werden soll.

3.4. *Logistische Unterstützung anderer Forschungsprojekte*

Folgende archäologische Forschungsprojekte erhielten logistische und wissenschaftliche Unterstützung durch das DEI 'Ammān:

Dr. CLAUDIA BÜHRIG, Workshop zur Errichtung des „Yarmouk Nature Research“, organisiert von der Royal Society of the Conservation of Nature“; Dr. BERND MÜLLER-NEUHOFF, Abschlussarbeiten zu dem Survey in der *Badia-Region*; Mitarbeiter der TU Berlin unter der Leitung von Prof. JOHANNES CRAMER und des SMPK Berlin, Restaurierungsarbeiten an dem Wüstenschloss *Mšatta*; Dr. UTE FRANKE (Islamisches Museum) und ihr Team, Survey in der Umgebung des Wüstenschlosses *Mšatta*; Prof. STEPHAN SCHMID (Humboldt-Universität Berlin) und sein Team, Ausgrabungen in Petra; Prof. ROBERT WENNING (Universität Münster), Survey zu den nabatäischen Kultnischen in Petra; Prof. ACHIM LICHTENBERGER (Universität Bochum) und Dr. RUBINA RAJA (Universität Aarhus) und ihr Team bei ihrem Projekt in *Ĝeraš*; Prof. REGINE HUNZIKER-RODEWALDT (Universität Straßburg), Prof. ASTRID NUNN (Universität Würzburg) und Mitarbeiter bei der Aufnahme eisenzeitlicher Figürchen; Die Vertreter des jordanischen Antikendienstes, der HU-Berlin, der FU-Berlin, des DAI und des Vorderasiatischen Museums bei der Vorbereitung des „12th International Congress for History and Archaeology“, der im Mai 2013 in Berlin stattfand; Prof. ULRICH HÜBNER (Universität Kiel) frühbronzezeitlicher Fundplatz bei Petra; PD Dr. KARIN BARTL bei der Durchführung ihrer Amtsgeschäfte und der Organisation der Cluster-Konferenz „*The Development of Early Settlement in Arid Regions*“ vom 12.-13.11. in Aqaba; MECHTHILD LADURNER M.A. (DAI-Orientabteilung, Außenstelle Damaskus) bei der Durchführung ihres Forschungsprojekts im *Wādī ath-Thamad* und den Vorbereitungen für die Cluster-Konferenz „*The Development of Early Settlement in Arid Regions*“ vom 12.-13.11. in Aqaba.

4. Archäologische Vorträge, Exkursionen und Führungen

4.1. Archäologische Vorträge am DEI 'Ammān

Auch in diesem Jahr wurde die DEI-Vortragsreihe fortgesetzt:

(14.3.) Dr. FRAUKE KENKEL (BAI Wuppertal) „Hellenistische, römische und byzantinische Keramik vom Tall Zirā'a“; (27.3.) Prof. ACHIM LICHTENBERGER (Universität Bochum) und Dr. RUBINA RAJA (Universität Åarhus) „The Danish-German Northwest Quarter Project at Jerash – work and results of the 2011 and 2012 campaigns“; (11.4.) Dr. FRAUKE KENKEL (BAI Wuppertal) „The Hellenistic, Roman and Byzantine pottery of Tall Zirā'a“; (27.5.) Prof. REGINE HUNZIKER-RODEWALD (Universität Straßburg) „Figuring out Figurines: The Franco-German Figurines Project (Iron Age, Jordan)“; (25.11.) Dr. BERNHARD LUCKE (Universität Erlangen) „Historical land use and landscape change in the Decapolis region“; (2.12.) Prof. THOMAS M. WEBER (University of Jordan, 'Ammān), Dr. INGACIO ARCE (Spanish Mission, 'Ammān), Prof. DENIS FEISSEL (CNRS Paris) „The edict by Emperor Anastasios I. at Qasr al-Hallabat“ in Zusammenarbeit mit dem Jordan Museum 'Ammān.

4.2. Vorträge

Dr. JUTTA HÄSER hielt i. A. des DEI folgende Vorträge:

(7.5.) 12. Konferenz für Geschichte und Archäologie Jordaniens "Cylinder Seals from Tall Zirā'a in the Contact Zone between Syria, Mesopotamia, Egypt and the Southern Levant"; (27.9.) DAI Madrid „Gadara und sein Hinterland zwischen jüdischer und römischer Herrschaft“.

Dr. FRAUKE KENKEL hielt i. A. des DEI folgende Vorträge:

(7.5.) 12. Konferenz für Geschichte und Archäologie Jordaniens "Ceramic lamps from Tall Zirā'a: tracing the influences from Hellenistic to Byzantine periods between ,transparent borders' "; (27.9.) DAI Madrid „Der Tall Zirā'a im Hinterland der Dekapolis – Das Keramikinventar der römischen Zeit als Marker für kulturelle Identität“.

4.3. Führungen

Verschiedene Gruppen und Einzelpersonen wurden durch das DEI 'Ammān, Jerash, Gadara und über die Grabung auf dem *Tell Zerā'a* geführt:

(18.3.) Studenten von „Studium in Israel“; (7.4.) Studenten der Universität Marburg unter der Leitung von Prof. Dr. VON DER OSTEN-SACKEN; (12.4.) Die deutschsprachige Gemeinde Amman; (4.7.) Prof. DAVID ADAN-BAYEWITZ und MICKEY OSBAND; (6.10./15.10.) Studenten des Archäologischen Instituts der Universität zu Köln unter der Leitung von Prof. DIETRICH BOSCHUNG, Prof. THOMAS FISCHER und Dr. NINA FENN.

5. Gemeindearbeit

Es fanden vielfältige gemeinsame Veranstaltungen wie Vorträge und Ausflüge statt. Durch die Anwesenheit eines Pfarrers in Rente konnten diese Aktivitäten noch verstärkt werden.

6. Gäste

Am 12.09. fand wie jedes Jahr im Sommer das Gartenfest des DEI 'Ammān statt. Etwa 200 jordanische und internationale Gäste aus Wissenschaft, Kirche, Politik und Kultur genossen den Abend. Prof. DIETER VIEWEGER verabschiedete mit großem Dank und tiefem Bedauern an diesem Abend die langjährige Direktorin Dr. JUTTA HÄSER und hieß ihre Nachfolgerin Dr. FRAUKE KENKEL herzlich willkommen.

Auch in diesem Jahr waren zahlreiche Institutsbesucher und Übernachtungsgäste im DEI. Unter anderem: (2.11.) EKD-Ratsvorsitzender Dr. h.c. NIKOLAUS SCHNEIDER und der stellvertretende Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz Bischof NORBERT TRELLE.

7. Personalia

Am 1.8. feierte die Sekretärin des DEI *'Ammān*, NADIA SHUGAIR, ihr 20jähriges Dienstjubiläum.

Am 30.9. beendete JUTTA HÄSER nach neuneinhalb Dienstjahren ihre Tätigkeit als Direktorin am DEI *'Ammān*. Sie wurde am 26.8. mit einem Festakt durch den jordanischen Antikendienst feierlich verabschiedet. Ihr Amt übernahm am 1.10. Dr. FRAUKE KENKEL.

Am 11.11. ersetzte EVANGELINE REYES ihre Vorgängerin SAMARALATHA PATHIRANAGE als Reinigungsangestellte.

Praktikantin: LUISA GOLDAMMER-BRILL (18.8. – 8.9.)

8. Bibliothek

Vor allem durch die großzügige Unterstützung des DAI und der „Gertrud und Alexander Böhlig-Stiftung“ konnten in diesem Jahr 137 neue Bücher in die Bibliothek aufgenommen werden. Die Aufnahme des Bibliotheksbestands in Aleph wurde fortgesetzt, so dass jetzt 75% des gesamten Bestands online abrufbar ist.

C. Archäologische Feldarbeit auf dem *Tell Zerā'a* und im *Wādī el-'Arab* im Rahmen des „Gadara Region Project“

Vom 02.-29.06. wurde die Aufarbeitungskampagne zum „Gadara Region Project“ unter der Teilnahme von 13 Wissenschaftlern und Promovenden in Gadara und in traditionell enger Kooperation mit dem BAI Wuppertal durchgeführt. Sie stand unter der Leitung von Prof. Dieter VIEWEGER und Dr. Jutta HÄSER.

Die Kampagne stand neben der Aufarbeitung der Survey-Keramik von 2001, der Beschreibung, Zeichnung und Fotografie von Kleinfunden sowie der Auswertung der Befunde der vorklassischen Strata (Bronze- und Eisenzeit) vor allem unter dem Blickwinkel der künftigen Publikation der Ausgrabungsergebnisse. Es wurden Standards und Richtlinien für die einzelnen Bände sowie für die Gesamtpublikation des „Gadara Region Project“ festgelegt.

Während der Aufarbeitungskampagne bekam das Team Unterstützung von Herrn Dr. KNUT RASSMANN von der Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts in Frankfurt, der eine geophysikalische Prospektion auf dem *Tell Zerā'a* wie auch an einigen ausgewählten Fundplätzen des *Wādī al-'Arab* Surveys vorbereitete. Weiterhin entnahm er Proben für eine Phosphatanalyse auf dem *Tell Zerā'a*, die neue Erkenntnisse über die Art der Besiedlung erbringen sollen.

HANS-MARTIN YAKUBIK hielt sich im Frühjahr im Grabungshaus in *Umm Qēs* auf, um die Steingeräte aus den Ausgrabungen auf dem *Tell Zerā'a* für seine Bachelor-Arbeit aufzunehmen.

Dr. FRAUKE KENKEL war vom 01.12.2012 bis zum 30.09.2013 über das BAI Wuppertal für die Aufarbeitung der eisenzeitlichen und spätbronzezeitlichen Keramik des *Tell Zerā'a* angestellt.

Die Kooperation mit Prof. DAVID ADAN-BAYEWITZ (Bar Ilan Universität), die seit dem Sommer 2012 zur naturwissenschaftlichen Analyse von römischer Keramik vom *Tell Zerā'a* und dem Vergleich mit Fundorten in Israel/Palästina besteht wurde fortgesetzt.

Mit der finanziellen Unterstützung der Kulturhilfe des Auswärtigen Amtes konnte eine Homepage für die Online-Präsentation der Münzen vom *Tell Zerā'a* erstellt werden.

D. DAI-Forschungscluster

Dr. JUTTA HÄSER, Dr. FRAUKE KENKEL und Prof. DIETER VIEWEGER nahmen am Forschungscluster "Kontinuität und Diskontinuität. Lokale Traditionen und römische Herrschaft im Wandel" vom 26.-29. September 2013 in Madrid, Bibliothek des Deutschen Archäologischen Instituts, Calle Serrano 159, teil.

E. Publikationen

ZOFIA DURDA / LUISA GOLDAMMER-BRILL: Die Amulettsammlung Lydia Einslers (Ausstellungskatalog), 2013.

ZOFIA DURDA / LUISA GOLDAMMER-BRILL: The Amulet Collection of Lydia Einsler (exhibition catalogue), 2013.

FRAUKE KENKEL / DIETER VIEWEGER (Hrsg.): „With trowel and hightech – German archaeological projects in Jordan“ wurde mithilfe der großzügigen finanziellen Unterstützung der Deutschen Botschaft 'Ammān vorbereitet.

DIETER VIEWEGER: Wie man ein Königsgrab findet, Herder 2013.

DIETER VIEWEGER / GABRIELE FÖRDER-HOFF: The archaeological park under the church of the Redeemer in Jerusalem, 2013. (Übersetzung ins Englische durch URSULA ROTHE)

DIETER VIEWEGER / JUTTA HÄSER: Der Tall Zirā'a – Fünf Jahrtausende Geschichte in einem Siedlungshügel“, 2013.

F. Lehrkurs

Vom 12.-13.01. fand in Wuppertal das Vorbereitungstreffen zum diesjährigen Lehrkurs statt. Die fünf Lehrkursteilnehmer erhielten einen Überblick über den Ablauf des Lehrkurses und konnten eigene Ideen einbringen.

Vom 18.08. bis zum 09.09. fand der diesjährige Lehrkurs unter Teilnahme von Prof. Dr. ULRIKE MITTMANN (Osnabrück), Prof. Dr. BEATE EGO (Bochum), Prof. Dr. STEFAN BEYERLE (Greifswald), Prof. Dr. CHRISTFRIED BÖTTRICH (Greifswald) und Prof. Dr. AARON SCHAT (Düsseldorf) in Israel/Palästina und Jordanien unter der Leitung von Prof. VIEWEGER, Dr. HÄSER, PD VAHRENHORST UND DR. FRAUKE KENKEL statt.